

Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden inkl. Kassenbericht 2011

Das Geschäftsjahr 2011 war für den Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen ein sehr abwechslungs- und erfolgreiches Jahr mit vielfältigen Aktivitäten, Projekten und Entwicklungen.

1. Allgemeines

Während des Geschäftsjahres 2011 fanden zahlreiche, in der Regel monatliche, Treffen des Geschäftsführenden Vorstandes statt.

Die Jahreshauptversammlung fand am 10. Dezember 2011 in der Villa Römer statt.

Der Mitgliederstand betrug am 01.01.2011 169 Mitglieder, zum 31.12.2011 169 Mitglieder.

Bei 10 neuen Mitgliedern und dem Ausscheiden von 10 Mitgliedern dabei 4 Sterbefällen blieb die Mitgliederzahl konstant.

Am 25.02.2012 also heute, beträgt der Mitgliederstand 169 bei 1 Todesfall und einem Zugang. Der zu erwartende Mitgliederstand zum 31.12.2012 wird bei den jetzt bekannten Kündigungen auf 160 geschätzt, wenn keine Eintritte zu verzeichnen wären. Damit ist der Mitgliederstand im Vergleich zum 31.12.2011 rückläufig.

2. Kasse

Einschließlich der Reisen beliefen sich die Einnahmen auf **91015,87 €** dem standen Ausgaben in Höhe von **90.149,57 €** gegenüber.

Das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr betrug **866,30€**.

Unter Berücksichtigung des Übertrags aus dem Jahr 2011 in Höhe von **3.743,43 €** betrug der Kassenstand am 31.12.2011 **4609,73€**.

Das Spendenaufkommen inkl. der Förderbeiträge und Zuschüsse belief sich im Jahr 2011 auf **7.265,80 €**. Hinzu kamen wiederum Einnahmen aus dem Schriftenverkauf in Höhe von 242,80 € und **4750,00 €** ordentliche Mitgliedsbeiträge.

3. allgemeine Vereinsarbeit

3.1 Organisation

Die inhaltliche Arbeit wurde in den sieben Tätigkeitsfeldern (Archiv/Sammlungen, Ausstellungen, Internet, Partnerschaften, Programm, Publikationen und Sonderprojekte) durchgeführt.

3.2 Geschäftsstelle/Geschäftsbetrieb

Die Arbeit in der Geschäftsstelle war geprägt durch die allgemeine Verwaltungstätigkeit. Der Postversand wurde unterstützt durch die Raiffeisenbank Rhein-Berg eG.

3.3 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1€-Kräfte)

Im Januar und Februar 2011 beschäftigte der OGV letztmalig Mitarbeiter im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1€-Kräfte), die in verschiedenen Bereichen der Vereinsarbeit eingesetzt wurden. Dem Verein entstanden hierdurch keine Kosten. Folgende Aufgaben wurden wahrgenommen:

- Unterstützung der Geschäftsstelle bei Verteileraufgaben, Herrichten von Bestuhlung etc. für Veranstaltungen und Besprechungen, Schreibarbeiten
- Unterstützung im Archivbereich: EDV-mäßige Erfassung der Bibliothek, Digitalisierung und EDV-mäßige

- Archivierung des Foto-/Dia- und Negativbestandes, EDV-mäßige Erfassung weiterer Archiv- und Sammelbereiche

In der Personalauswahl und administrativen Abwicklung arbeitete der OGV weiterhin mit zwei Trägern zusammen: Jobservice Leverkusen und GFA. Das Modell „Mitarbeiter im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1€-Kräfte)“ lief zum 28.02. 2011 aus.

3.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die regelmäßige Pressearbeit wurde fortgesetzt. So konnte für den OGV eine größere Öffentlichkeit in der lokalen Presse, dem Lokalradio, den lokalen und regionalen gedruckten und weit verteilten Veranstaltungskalendern und den Internet-Veranstaltungskalendern geschaffen werden.

Drei Reportagen im lokalen Fernsehsender center.tv berichteten intensiv über die beiden Ausstellungen des Vereins sowie über das Geschichtsfest.

Mitglieder und interessierte Bürger wurden per eMail oder postalisch in einem regelmäßig erscheinenden Infobrief mit aktuellen Vereinsinformationen und Terminen über das Vereinsleben und -angebot informiert. Das Jahresprogramm 2011 erschien in einer Auflage von 3.000 Exemplaren und wurde breit in der Stadt Leverkusen verteilt. Darüber hinaus veröffentlichte der OGV zum Jahreswechsel 2011/2012 erstmals gemeinsam mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. ein Programmheft für 2012 in einer äußerst ansprechenden Form, welches überall in beiden Stadtgebieten ausgelegt wurde.

Informationsflyer für spezielle Veranstaltungsreihen wurden verteilt sowie öffentlich ausgelegt. Die Präsentation mit 8 Informationstafeln über den OGV stellt den Verein mit seinen Zielen, Tätigkeitsfeldern, Förderern und Geschichte vor und kann bei Veranstaltungen eingesetzt werden. Eine Version dieser Präsentation ist weiterhin in Schaufenstern in der Opladener Fußgängerzone ausgestellt. Neue Roll-Up-Banner sollen die Präsenz des OGV noch „augenfälliger“ erscheinen lassen.

Der OGV hat zusammen mit dem Freundeskreis Bracknell-Leverkusen e.V. und der Deutsch-Französischen Gesellschaft Leverkusen e.V. an verschiedenen Veranstaltungen mit einem Informationsstand über die Aktivitäten der Vereine informiert und auf aktuelle Veranstaltungen hingewiesen sowie Schriften verkauft.

Vom 12. bis einschl. 18.12.2011 war der OGV wieder mit einem Informations- und Verkaufsstand auf dem Opladener Weihnachtsmarkt "Bergisches Dorf" vertreten. Dort wurde über unsere Aktivitäten und unser Programm für 2012 informiert. Hierbei konnte neben einer breiten öffentlichen Wahrnehmung auch ein finanzieller Gewinn für die Vereinskasse erwirtschaftet werden. Auch an den ehrenamtlichen Aktivitäten der Stadt Leverkusen, z. B. dem „Stammtisch“ beim Bürgernetz Opladen haben wir aktiv teilgenommen.

3.5 EDV-Koordination

Das Netzwerk in der Geschäftsstelle und im Archiv des OGV wurde im Berichtsjahr genutzt. Es bestehen derzeit 11 Computerarbeitsplätze mit 3 Druckern sowie einem durch einen Fachmann eingerichteten „Scannerarbeitsplatz“. Fachlich wird der OGV in Fragen der EDV durch die Firmen IVLGmbH und AN-Computer weiterhin unterstützt und beraten. Hier ist allerdings in 2012 eine Weiterentwicklung und Neuaufstellung, insbesondere für die Anforderung der Archivarbeit und des Ausstellungsdesign erforderlich.

3.6 Medienarbeit

Im Rahmen der Medienarbeit wurden 2011 keine Aktivitäten durchgeführt.

3.7 Jugendarbeit / Schul- und Hochschulkooperationen

Im Berichtsjahr wurde die Kooperation mit den Universitäten Bonn, Köln, Düsseldorf,

Wuppertal und Duisburg-Essen im Rahmen vereinbarter projektbezogener Zusammenarbeit bei Vorträgen und Publikationen, aber auch Praktika, Erstellung von Arbeiten, Mitarbeit bei Projekten und Durchführung von Seminaren von Studenten beim OGV eingeschränkt fortgesetzt.

Im Jahr 2011 absolvierte eine Studentin ein Praktikum beim OGV, weitere Praktika für 2012 sind bereits angefragt.

Im Jahr 2011 wurde die Kooperation mit den Leverkusener Gymnasien - Lise-Meitner-Gymnasium, Leverkusen-Wiesdorf (Regionalwissenschaftskurs unter Leitung von Herrn Schulz) und Landrat-Lucas-Gymnasium, Leverkusen-Opladen - fortgesetzt und mit neuen Projekten erweitert und vertieft.

3.8 Repräsentation

Der OGV besuchte regelmäßig die Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen unserer befreundeten und assoziierten Vereine und Organisationen. Es erfolgte ein intensiver Austausch von Informationen und Schriften.

3.9 Hausmanagement

Die Betreuung durch den OGV in Bezug auf die Reinigung des Gebäudes im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer wurde fortgesetzt.

Der OGV führte darüber hinaus im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer den zentralen Kalender für die Nutzung der Villa Römer.

3.10 Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer

Im Jahr 2011 hat der OGV äußerst aktiv im Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer in Form unserer Vertreterin im dortigen Vorstand, Gertrud Liedtke, und der Beisitzerin Renate Blum mitgewirkt.

Insbesondere wurde weiter die Realisierung und Eröffnung der ständigen Ausstellung „Zeiträume Leverkusen“ vorangetrieben, welche der Trägerverein in den Räumen der ersten Etage schrittweise realisiert hat. Die Dauerausstellung „Zeiträume Leverkusen“ wurde offiziell am 16. September 2011 eröffnet.

Im Jahr 2011 hatte der OGV innerhalb des Trägervereins Villa Römer im zweiten Jahr in Person von Frau Gertrud Liedtke den Vorsitz. In die Zeit ihres Vorsitzes fällt die erfolgreiche Fertigstellung und Eröffnung der Dauerausstellung. Für das herausragende Engagement von Gertrud Liedtke und ebenso für die starke Unterstützung durch Renate Blum gilt der besondere Dank des OGV.

Die finanziellen Beiträge, die jeder der beteiligten Vereine für die laufenden Kosten zu zahlen hat, blieben auch 2011 stabil.

3.11 Mitgliederaktivitäten/-beteiligung

Zentrales Ziel des Vorstandes in 2011 war es weiterhin, neue Mitglieder zu gewinnen und die Mitglieder stärker an den Projekten des Vereins zu beteiligen sowie das „Vereinsleben“ wieder „lebendiger“ und „gemeinschaftlicher“ zu gestalten.

Das vierteljährliche „Mitgliederforum“ wurde in 2011 regelmäßig durchgeführt. Hierbei wurden neben einem geselligen Anteil mit Bewirtung Kurzvorträge zu historischen Themen gehalten und mit Tätigkeitsberichten aus der Vereinsarbeit über das Vereinsleben informiert und zur Mitarbeit angeregt. Die Beteiligung an den Mitgliederforen war sehr durchwachsen.

3.12 Förderer und Fördermitglieder

Die Gewinnung von Fördermitgliedern und Förderern wurde seitens des Vorstandes in 2011 weiter verfolgt.

3.13 Wissenschaftlicher Beirat

Die vierte Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats fand am 27.07.2011 statt und brachte diverse Vorschläge für die Vereinsarbeit in 2012.

3.14 Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein

Im Jahr 2011 wurde die Programmkooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. weiter vertieft und ausgebaut. Auf einem gemeinsamen zweitägigen Workshop in Alt-Kaster sowie auf zwei gemeinsamen Vorstandssitzungen wurden Ideen und Eckpunkte der Zusammenarbeit sowie gemeinsame Projekte entwickelt und beschlossen. Neben der Herausgabe eines gemeinsamen Programmheftes in 2012 ist für 2015 ein gemeinsames Ausstellungs- und Publikationsprojekt zum Thema „200 Jahre Preußisches Rheinland“ geplant.

4. Tätigkeitsfelder

4.1 Archiv/Sammlungen

Dieses Tätigkeitsfeld wurde bis Mitte 2011 durch Frau Alexandra Hinke koordiniert. Das Tätigkeitsfeld ist im Vorstand derzeit nicht besetzt. Mitarbeiter herzlich willkommen.

Fotoarchiv

Im Fotoarchiv wurden die Digitalisierung und das EDV-mäßige Verzeichnen des gesamten Bildbestandes fortgesetzt. Neues Bildmaterial wurde verzeichnet und archiviert. Negative und Dias sollen ebenfalls digital erfasst werden.

Zahlreiches neues Bildmaterial wurde erworben und gesichtet, allerdings noch nicht archiviert. Eine dauerhafte personelle Betreuung des Fotoarchivs durch ein OGV-Mitglied konnte allerdings nur kurzfristig realisiert werden. Auch für dieses Tätigkeitsfeld suchen wir Interessierte.

Bibliothek

Die EDV-mäßige Erfassung des Bucharchivs wurde ebenfalls fortgesetzt. Schwerpunkt im Bucharchiv ist eine Erfassung der Aufsätze in Periodika und Sammelbänden.

Neuerwerbungen und Schenkungen wurden in die Bibliothek integriert. Der Aufbau eines Sammlungsbestandes E (Geschichte) neben D (Heimatkunde) wurde realisiert.

Zeitungsarchiv

Das Zeitungsarchiv wurde in bewährter Form weitergeführt. In den vergangenen 12 Monaten war ein besonders hohes Aufkommen an lokalen Informationen zu verzeichnen. Die Eingabe der gesammelten Artikel in eine PC-Archivierung, Beschriftung und Neuablage der Bestände wurde in Angriff genommen.

Tonarchiv

Es wurde teilweise fortgesetzt, analoge Tondokumente in digitale Datenträger zu überführen. Alle Tonträger sind mittlerweile EDV-mäßig erfasst.

Kartenarchiv

Die Archivierung der Karten erfolgte weiterhin im bewährten Access-Programm.

4.2 Ausstellungen

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Frau Gertrud Liedtke koordiniert.

Wechselausstellungen

Vom 07. Mai bis 25. September 2011 präsentierte der OGV in der Villa Römer in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich und den beiden Geschichtsvereinen aus den Partnerstädten Villeneuve d'Ascq und Schwedt/Oder die Ausstellung „Napoleon an Rhein, Wupper und Dhünn – zwischen Hass und Bewunderung“. Diese Ausstellung besuchten über 1.000 Personen. Darüber hinaus wurde die Ausstellung auch vom 19. bis 29. Mai für 10 Tage parallel in der RathausGalerie in Leverkusen-Wiesdorf gezeigt und lockte somit viele Besucher in die Villa Römer.

Eine zweite Wechselausstellung mit dem Titel „Opladen und die Eisenbahn“ ist seit dem 18. Oktober 2011 in der Opladener Geschäftsstelle der Sparda-Bank West eG zu sehen und lockt viele Besucher an. Diese Ausstellung kann noch bis zum 30. März 2012 dort besucht werden.

Ausstellung „ZeitRäume Leverkusen“

Die Realisierung der ständigen Ausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ nahm, wie schon erwähnt, auch 2011 einen größeren Stellenwert in der Tätigkeit des OGV durch die sehr aktive Mitwirkung der stv. Vorsitzenden Gertrud Liedtke und die Geschäftsführerin Renate Blum ein.

Frau Gertrud Liedtke arbeitete für den OGV weiter äußerst aktiv im Konzeptausschuss mit. Seit Anfang 2010 bis Anfang 2012 war Gertrud Liedtke für zwei Jahre Vorsitzende des Trägervereins Villa Römer.

Die finanzielle Realisierung (ca. € 340.000,-) erfolgt mit Mitteln der Nordrhein-Westfalen-Stiftung, des Landschaftsverbandes Rheinland und durch Eigenleistung der drei Vereine (lokale Sponsoren).

4.3 Internet

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Lars Richter koordiniert.

Die Website www.ogv-leverkusen.de wird weiterhin rege angenommen und hat viele Besucher. Sie wurde im Geschäftsjahr 2011 mehrfach aktualisiert und weiterentwickelt.

Versionen in englischer und französischer Sprache sollen noch entwickelt werden.

Überlegungen zu einer Weiterentwicklung der OGV-Website zu einem „Leverkusener Geschichtsportaal“ wurden seit 2009 entwickelt und sollen zukünftig schrittweise realisiert werden.

Darüber hinaus ist der OGV seit 2011 mit einer Präsenz im sozialen Netzwerk „Facebook“ vertreten.

4.4 Partnerschaften

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Lars Richter und Frau Suzanne Arndt koordiniert. Schwerpunkt der partnerschaftlichen Aktivitäten des OGV war reger Brief- und Telefonkontakt mit unseren befreundeten vier Vereinen in Bracknell, Villeneuve d'Ascq, Ratibor und Schwedt.

Einen besonderen Höhepunkt stellte die Organisation und Durchführung des Besuchsprogramms der Bürgerreise nach Bracknell, in Kooperation mit dem Freundeskreis Bracknell-Leverkusen e.V., dar.

Die Beteiligung unserer Partnervereine in Villeneuve d'Ascq (Frankreich) und Schwedt (Brandenburg) an der Napoleon-Ausstellung und dessen Begleitprogrammes (Vortrag, Theaterstück und Chorauftritt) stellten besondere Akzente unserer partnerschaftlichen Arbeit dar.

4.5 Programm

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Frau Renate Blum und Michael Gutbier koordiniert.

Das Veranstaltungsprogramm war vielseitig ausgelegt und erfreute sich großer Beliebtheit.

Wiederum war es dem OGV wichtig, im Rahmen zahlreicher Kooperationen ein möglichst breites und teilweise auch neues Publikum anzusprechen. Einen besonderen Stellenwert hatte hierbei die ausgezeichnete Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923e.V.(JGV) im Bereich der Studienreisen und Tagesfahrten.

Im Jahr 2011 hat der OGV fünf Studienreisen durchgeführt, hiervon drei in Kooperation mit dem JGV. Diese führten die Mitreisenden nach Koblenz & an den Mittelrhein, nach Naumburg & Sachsen-Anhalt und zur Ludwig II.-Ausstellung nach Herrenchiemsee & Nürnberg. Die beiden weiteren Fahrten hatten die Partnerstädte Villeneuve d'Ascq (auf den Spuren Napoleons in Nordfrankreich und Flandern) und Bracknell in Großbritannien. Diese Fahrten wurden u.a. durch die jeweiligen Partnervereine bzw. Partnerschaftsorganisationen mitgestaltet.

Die fünf Tagesfahrten zu den Themen Bonn („Renaissance am Rhein“), Entlang der Dhünn, Bonn („Napoleon und Europa. Traum und Trauma.“) Nideggen/Zülpich und Linnich konnten allesamt erfolgreich durchgeführt werden. Auf Grund der großen Nachfrage zur Fahrt „Entlang der Dhünn“ wurde zu diesem Thema eine zusätzliche Fahrt ins Programm aufgenommen.

Die Wanderung und die Radtour zum Thema „Franzosenzeit in Leverkusen“ mussten leider abgesagt werden.

Von den beiden geplanten Vortragsreihen "Wupperwandel" (im Rahmen der Kooperationsausstellung "Über die Wupper - Geschichte, Gegenwart und Zukunft eines Flusses"), und "Geschichte der Leverkusener Partnerstädte" fanden drei

Vortragsveranstaltungen zum ersten Themenfeld statt, während die Vortragsreihe "Geschichte der Leverkusener Partnerstädte" in das Jahr 2012 übernommen wurde.

Darüber hinaus wurde ein umfangreiches Begleitprogramm zur Ausstellung „Napoleon an Rhein, Wupper und Dhünn - zwischen Hass und Bewunderung“ mit vier Vorträgen (Referenten: Prof. Dr. Irmgard Hantsche, Else Yeo, Dr. Mahmoud Kandil und Sylvain Calonne) angeboten.

In 2011 beteiligte sich der OGV neben den beiden OGV-Ausstellungen „Napoleon an Rhein-Wupper und Dhünn – zwischen Hass und Bewunderung“ in der Villa Römer sowie in der RathausGalerie und „Opladen und die Eisenbahn“ in der Opladener Geschäftsstelle der Sparda-Bank West eG (siehe oben) auch mit den beiden anderen Leverkusener Geschichtsvereinen, Bergischer Geschichtsverein Abt. Leverkusen-Niederwupper e.V. und Stadtgeschichtliche Vereinigung e.V. Leverkusensowie KulturStadtLev - Stadtarchiv an der Realisierung und Durchführung der Ausstellung "Über die Wupper - Geschichte, Gegenwart und Zukunft eines Flusses", die noch bis zum 10. April 2011 in der Villa Römer zu sehen war. Im Rahmen der Ausstellung „Napoleon an Rhein-Wupper und Dhünn – zwischen Hass und Bewunderung“ stellten der 21. Internationale Museumstag, die beiden Theateraufführungen des Schwedter Kinder- und Jugendtheaters „Stolperdraht“ mit dem Stück "Wie Charlotte Welk die Schwedter Stadtkasse rettete" und die beiden Konzerte des Chores „L'Ephémère“ aus Villeneuve d'Ascq besondere Höhepunkte dar.

Höhepunkt des Veranstaltungsjahres war wiederum das in diesem Jahr 8. Geschichtsfest des OGV und der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen - in und um die Villa Römer in Leverkusen-Opladen. Im Rahmen des Geschichtsfestes führte der OGV sein „traditionelles“ Programm mit Info-Stand, Vorträgen, Denkmal-Besichtigungen, Rundfahrten, Ausstellungsführungen, Cafeteria und dem jährlichen Konzert von Papa Joe's Jazzmen durch. Besonderer Höhepunkt war sicherlich das Konzert des Chores „L'Ephémère“ aus Villeneuve d'Ascq mit Liedern aus napoleonischer Zeit.

Über die Vortragsreihen hinaus hat der OGV in Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum Leverkusen die Sonntagsakademie unseres Mitgliedes Karl-Heinz König beworben und mit ausgerichtet sowie eine weitere Vortragsveranstaltung (Vortrag von Herrn Professor Rosen, Uni Bonn) mit ausgeschrieben.

Weitere Vorträge und Konzerte sowie vier Mitgliederforen inklusive Jahreshauptversammlung und Jahresabschlussbesinnung in Nepomuk-Kapelle in Leverkusen-Fettehenne rundeten das Programm ab.

2011 führte der OGV erstmals keine Weihnachtsfeier mehr durch. Stattdessen lud der Vorstand alle Aktiven und Ehrenamtler am 06. Januar 2012 zu einem Drei-Königs-Essen als „Danke schön“ für das vielfältige Engagement in 2011 ein.

Unser Dank gilt allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit insbesondere dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V., Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer, dem Stadtarchiv Leverkusen, der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen sowie den befreundeten Leverkusener Vereinen (insbesondere Geschichts- und Partnerschaftsvereinen).

4.6 Publikationen

Im Jahr 2011 wurden sowohl ein OGV-Kurier als auch ein MONTANUS veröffentlicht. Der OGV-Kurier 87 beinhaltet u.a. einen Beitrag von Sabine Mecking über die Tätigkeit von Heimat-, Bürger- und Geschichtsvereinen vor dem Hintergrund der kommunalen Neugliederung 1975 sowie Beiträge zum Seminar Schmelztigel Rheinland 2009 aus Anlass des 30jährigen Bestehens des OGV und zur Geschichte der Busgesellschaft Wiedenhoff. Der MONTANUS 11 mit dem Titel „Alfried Wichmann: Lützenkirchen und die Welt – Ausgewählte Festreden 1964 – 2002“ wurde aus Anlass des 90. Geburtstages unseres kürzlich verstorbenen Ehrenbesitzers Alfried Wichmann im November 2011 veröffentlicht.

4.7 Sonderprojekte

Als neue Produkte stellte der OGV Mousepads und T- und Poloshirts vor.

5. Herausragende Ereignisse

Die Eröffnung der Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ im 1. Obergeschoss der Villa Römer durch Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer, in dem der OGV 2010/2011 den Vorsitz innehatte, am 16. September 2011 stellt sicherlich einen besonderen Höhepunkt dar.

Fazit:

Das Geschäftsjahr 2011 verlief wiederum äußerst positiv und stellt sicherlich wiederum ein außerordentlich erfolgreiches Jahr in der Vereinsgeschichte dar.

Dieser grundsätzliche Erfolg wäre auch im Jahr 2011 nicht möglich gewesen ohne das ehrenamtliche Engagement vieler aktiver Mitglieder, Mitarbeiter und Vereinsfreunde, die sich äußerst vielfältig für die Belange des Vereins einsetzen sowie ohne die Unterstützung und Zuwendung unserer Fördermitglieder und Förderer!

Hierfür ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Spender. Mit neuem Elan und Motivation und dem Engagement der Mitglieder und Mitarbeiter im Rücken konnten und können die neuen Herausforderungen im Geschäftsjahr 2012 angegangen werden, über die auf den kommenden Jahreshauptversammlungen hoffentlich positiv zu berichten sein wird.

Leverkusen-Opladen, 25. Februar 2012

Michael D. Gutbier M.A.

1. Vorsitzender